

# Die Märkte im Jahr 2019 – Feuerwerk oder Katerstimmung?



Kaum haben sich die Rauchschwaden des Silvesterfeuerwerks gelegt, drängt sich die Frage auf: Was mag das neue Jahr wohl bringen? Anleger schauen vor allem in die USA. Der weitere Verlauf des Handelsstreits mit China ist hier von besonderem Interesse. Maßgeblichen Einfluss hat außerdem die US-Konjunktur: Hält der Aufschwung in den USA weiter an, haben die Kapitalmärkte weiteres Aufwärtspotenzial. Und dann gibt es ja noch den US-Präsidenten, der über Twitter gerne Knallfrösche und Raketen loslässt. Aufgrund der potenziellen Risiken lässt sich nur schwer vorhersagen, ob 2019 an den Kapitalmärkten die Sektkorken knallen werden oder Katerstimmung herrschen wird.

- ✓ Wie lange hält der Aufschwung in den USA noch an?
- ✓ Welche Überraschungen hält Donald Trump 2019 parat?
- ✓ Eskaliert der Handelsstreit zwischen den USA und China?
- ✓ Wie entwickeln sich die Schwellenländer in diesem Jahr?

## Die wichtigsten Informationen der Kapitalmärkte im Überblick:

### Wirtschaftliches Umfeld



Auch wenn sich die Frühindikatoren etwas abgeschwächt haben, bleibt die Weltwirtschaft weiterhin auf dem Wachstumspfad. Sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern sind die Anzeichen positiv.

### Inflation und Zentralbanken



Ob der Aufschwung in den USA weitergeht, hängt auch von der Notenbank Fed ab. Sobald die kurzfristigen die langfristigen Zinsen übersteigen, könnte sich das Blatt wenden. Noch sieht es jedoch nicht danach aus.

### Kapitalmärkte



Steigende Zinsen drücken auf die Kurse von Anleihen und machen sichere Papiere unattraktiv. Als langfristige Kapitalanlage bieten sich Aktien an. Anleger sollten jedoch auf eine breite Streuung achten.

### Fazit



Viele Unwägbarkeiten beeinflussen die Kapitalmärkte. Doch eine regelmäßige Anlage in Fonds kann mögliche Verluste begrenzen. Geduld und Durchhaltevermögen sind die Eigenschaften, die Anleger 2019 benötigen.

## Jahresausblick 2019



Die große Frage des Jahres lautet: Hält der US-amerikanische Aufschwung in 2019 an? Solange diese Expansion andauert, ist eine wichtige Voraussetzung erfüllt, dass es auch an den Kapitalmärkten nach oben gehen kann.

### Uneinheitliche Entwicklung der Weltwirtschaft.

Breite Streuung und selektive Auswahl unverzichtbar.

**Der Aufschwung könnte 2019 der längste in der US-Historie werden.**



Der aktuelle US-Konjunkturzyklus ist der zweitlängste in der Geschichte der USA. Mittlerweile hält der Aufschwung seit Juni 2009 an – damals lag die Finanzkrise gerade erst ein halbes Jahr zurück. Noch ein paar Monate und der Aufschwung könnte zum längsten in der US-Historie werden. Die spannende Frage ist natürlich: Wie geht es weiter?

Wichtige Hinweise liefert die Zinsstrukturkurve. Sie misst das Verhältnis von kurz- und langfristigen Zinsen. Seit 1985 ist der führende US-Aktienindex S&P 500 bei einer deutlich inversen

Renditestruktur immer nach unten durchgebrochen. Das bedeutet: Sobald die kurzfristigen Zinsen – die von der US-Notenbank Fed beeinflusst werden – höher liegen als die relativ stabilen langfristigen Zinsen, ist Vorsicht geboten. Doch so weit ist es noch nicht. Es spricht also einiges dafür, dass der US-Aktienindex seinen Höhepunkt noch nicht erreicht hat.

**2019 wird ein spannendes Jahr für die Schwellenländer.**

Schwellenländer bieten in gleichem Maße Chancen wie auch Risiken für Anleger. Die meisten aufstrebenden Staaten haben es versäumt, die niedrigen Zinsen seit Ausbruch der Finanzkrise 2008 zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte zu nutzen. Ein stark aufwertender US-Dollar könnte die Schuldensituation verschlechtern. So sind beispielsweise Unternehmen in China oder der Türkei stark verschuldet – teilweise auch in US-Dollar. Die türkische Währung hat zwischenzeitlich deutlich nachgegeben, konnte aber zum Jahresende wieder zulegen. In China hat sich die Industrieproduktion verlangsamt. Besonders deutlich hat es die von US-Handelsmaßnahmen bedrohte Fahrzeugproduktion getroffen. Dies zeigt, wie anfällig die globalen Märkte für politisch motivierte Maßnahmen sind. Auf der anderen Seite bieten sich in den Schwellenländern gerade in diesen Zeiten interessante Investitionsmöglichkeiten – sowohl auf der Aktien- als auch auf der Anleihe-seite. Entscheidend ist hier jedoch eine intensive Analyse der Kreditqualität einzelner Unternehmen.

Außerdem sollten Anleger die ökonomische Situation der Länder genau prüfen und auf ein professionelles Risikomanagement achten. So können attraktive Chancen jenseits des Zinstiefs in der Eurozone genutzt werden.

### **Handelsspannungen dürften anhalten und Märkte in Aufruhr bringen.**



Kommen wir nun zum zentralen Thema: Wie schlimm könnten die Auswirkungen der US-Handelsmaßnahmen werden? Das Risiko liegt in erster Linie in einer Störung des wirtschaftlich bedeutenden globalen Waren- und Dienstleistungsverkehrs. Dabei würde es wohl kaum Gewinner geben, sondern beinahe ausschließlich Verlierer. Die Konsequenzen einer weiteren Eskalation des Handelskriegs hätten das Potenzial, nahezu jede konjunkturelle Entwicklung so stark zu überlagern, dass eine wirtschaftliche Abkühlung unabwendbar wäre – mit entsprechend negativen Folgen für die Kapitalmärkte.

### **Mit einer breit gestreuten Fondsanlage gut aufgestellt.**



Für die Kapitalanlage in Anleihen ist die Niedrigzinsphase in den vergangenen Jahren ein zweischneidiges Schwert. Einerseits waren die Zinsen in der Neuanlage niedriger als bei ausgelaufenen Anleihen. Andererseits steigen die Kurse bereits im Portfolio gehaltener Anleihen mit weiter fallenden Zinsen. Nun haben wir allerdings den Wendepunkt überschritten und die Zinsen dürften langsam, aber sicher anziehen. Damit ist die Zeit dieser zweischneidigen Entwicklung vorbei. Die Zinsen in der Neuanlage sind zwar immer noch niedrig, allerdings fallen gleichzeitig auch die Kurse gehaltener Anleihen mit den leicht steigenden Zinsen. Anleger müssen sich daher die Frage stellen, ob ein positiver Ertrag auf kurze bis mittlere Sicht überhaupt noch möglich ist. Für sichere Anleihen – wie deutsche Bundesanleihen oder Pfandbriefe – wird man diese Frage wohl verneinen müssen.

Als Ausweg aus diesem Dilemma bieten sich für die langfristige Kapitalanlage vor allem Aktien an. Zusätzlich könnten Anleger auch höherverzinsliche Anleihen in Betracht ziehen. Hierbei ist jedoch ebenfalls eine intensive Bonitätsanalyse des Emittenten zwingend erforderlich. Unter dem Strich müssen Anleger bei der Allokation und Selektion ihrer Vermögensanlage noch wachsam sein.

Daher empfiehlt sich eine breite, weltweite Streuung der Kapitalanlage über unterschiedliche Regionen und Anlageklassen hinweg. Für die meisten Anleger bedeutet dies: Es kommt auf eine regelmäßige Anlage in Fonds an – Geduld und entsprechendes Durchhaltevermögen heißen die Schlüsselwörter. Denn gerade in einer Phase mit vielen Unwägbarkeiten ist eines ganz besonders wichtig: Dabeibleiben! In der Vergangenheit waren bei einer breit gestreuten Anlage die Kursrückgänge aus Krisenjahren innerhalb weniger Jahre wieder mehr als aufgeholt. Wichtig ist, mögliche Verluste zu begrenzen. Mit einer breit gestreuten Fondsanlage sind Sie hier auf der richtigen Seite.

### Trotz Risiken – neue Chancen warten auf Sie!



Die genannten Risiken sind nicht von der Hand zu weisen. Doch Anleger sollten die Chancen nicht übersehen. So bieten die Digitalisierung durch Kosteneinsparungen und die Hebung von Effizienzgewinnen erhebliches wirtschaftliches Potenzial. Auf politischer Ebene könnte die Einsicht siegen, nicht weiter an der Eskalationsspirale zu drehen und die Handelsstreitigkeiten beizulegen. Ökonomisch befindet sich die Weltwirtschaft – trotz

einer Abschwächung der Frühindikatoren – weiterhin auf einem positiven Expansionspfad. Das zeigen die Einkaufsmanagerindizes sowohl der Industrie- als auch der Schwellenländer. Auch wenn das Momentum nachlässt: Der Wachstumspfad ist intakt.

In unserer Betrachtung haben wir viel von Risiken geschrieben und wenig von Chancen – denn wir versprechen lieber weniger und überraschen dann positiv.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Anlagejahr 2019!

### 3 goldene Regeln der Geldanlage, die auch in 2019 wichtig sein werden:

- 1. Stets den Anlagehorizont berücksichtigen:** Anleger sollten bei einer langfristigen Perspektive über tägliche Schwankungen hinwegsehen. Ein beeindruckendes Beispiel: Der DAX® stand vor zehn Jahren noch bei gut 4.000 Punkten. Seither legte er um rund 170% zu. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die einzelnen Jahre sehr unterschiedlich verliefen.
- 2. Aktien sind bei der langfristigen Kapitalanlage unverzichtbar:** Aktien weisen einen Ausweg aus dem Niedrigzinsdilemma, denn sie bieten langfristig mehr Chancen als Risiken. Allein die Dividendenrenditen übersteigen die Renditen von Anleihen deutlich. Auf lange Sicht sollten Anleger keinesfalls auf das Renditepotenzial von Aktien verzichten.
- 3. Breite Streuung der Kapitalanlage:** Ohne Zweifel stellen die Kapitalmärkte Anleger derzeit vor Herausforderungen. Umso wichtiger ist eine möglichst breite Streuung der Assets, um in Abschwungphasen größere Verluste zu vermeiden. Anleger sollten daher noch bewusster auf die risikomindernde Eigenschaft des Diversifikationseffektes setzen.

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

## Schon gewusst?

**Aktuelle Themen aus der Welt der Finanzen kurz erklärt.**

### Nachhaltigkeit:



Vom Nischenphänomen zum Megatrend. Immer mehr Menschen legen in ihrem Alltag Wert auf einen nachhaltigen Lebensstil. Mittlerweile hat das Thema die Kapitalmärkte erreicht. Nachhaltige Investmentfonds sind für Anleger gedacht, die neben ihrer finanziellen Rendite langfristig auch ökologische, soziale sowie Kriterien rund um die Unternehmensführung berücksichtigen wollen. Dies geschieht, indem Fondsmanager bei der Portfoliozusammenstellung bestimmte Branchen grundsätzlich nicht in ihre Fonds aufnehmen. Die häufigsten Ausschlusskriterien bei nachhaltigen Investmentfonds sind die Branchen Waffen/Rüstung, Suchtmittel und Kernkraft. Außerdem führt die Missachtung von Arbeits- und Menschenrechten bei sogenannten ESG-Fonds zum Ausschluss. Ganz wichtig: Anleger müssen sich nicht zwischen Rendite und Nachhaltigkeit entscheiden. Denn nachhaltig investieren lohnt sich! Wussten Sie eigentlich, dass verantwortungsvolles Wirtschaften bei der Munich Re (Gruppe) Tradition hat? Mit der Gründung der Münchener Rück Stiftung 2002 wurden Anlagekriterien mit Blick auf Nachhaltigkeit formalisiert.

2005 wurden nachhaltige Anforderungen an die Kapitalanlage schließlich in die konzernweit verbindlichen General Investment Guidelines (GIGs) aufgenommen. Ein Jahr später gehörte die Munich Re zu den deutschen Erstunterzeichnern der Principles for Responsible Investment (Prinzipien für verantwortliches Investieren), an deren Ausarbeitung die Munich Re maßgeblich beteiligt war. Das Engagement wird durch die Zusammenarbeit mit MSCI ESG Research ergänzt.

### Deutsche Aktien:



Hätten Sie gedacht, dass der DAX® bereits 30 Jahre alt ist? Wer mittels eines Aktienfonds in deutsche Unternehmen investiert ist, hat vieles richtig gemacht. In Zahlen: Seit seiner Gründung im Jahr 1988 haben Aktienfonds mit dem Schwerpunkt Deutschland nach Berechnungen des Branchenverbandes BVI ein Plus von knapp 944 % erzielt. So darf es in den nächsten 30 Jahren ruhig weitergehen.

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

## Märkte im Überblick.

Kapitalmarktindizes	31.12.2018	+/- Ultimo Vormonat	+/- Jahresbeginn
<b>Aktien Deutschland</b> (DAX®)	10.558,96	-6,61 %	-18,26 %
<b>Aktien USA</b> (Dow Jones Industrial Average)	23.327,46	-9,48 %	-5,63 %
<b>Aktien Europa</b> (EURO STOXX 50®)	3.001,42	-5,72 %	-14,34 %
<b>Aktien Welt</b> (MSCI Kursindex Welt)	7.771,71	-8,35 %	-8,20 %
<b>Renten Deutschland</b> (RexP)	141,84	0,26 %	0,92 %
<b>Währung Euro / US-Dollar</b>	1,14	0,95 %	-4,80 %

Quelle: Datastream

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.

# Anlageklassen im Überblick.

So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich attraktiv



Neutral



Weniger attraktiv



Unattraktiv



## Aktien:

Die globalen Aktienmärkte befinden sich zum Jahreswechsel 2018/2019 in einer schwierigen Marktphase. Trotz sehr guter Konjunkturdaten in den USA, in Deutschland und in vielen weiteren Ländern erfolgte an den weltweiten Aktienindizes zuletzt eine starke Korrektur. Allen voran hat der von US-Präsident Donald Trump angezettelte Handelsstreit die Exportnationen China, Japan und Deutschland getroffen. Mittlerweile hat selbst der bis vor Kurzem noch sehr robuste Aktienmarkt in den USA deutlich nachgegeben. Hier spielen Ängste vor einer drohenden Rezession in den USA die Hauptrolle. Nach unserer Einschätzung handelt es sich jedoch um eine übertriebene Marktreaktion. Wir sehen für 2019 weder in den USA noch in Europa eine Rezession aufziehen. Auch sind wir verhalten optimistisch, dass die aktuell sehr scharfe Rhetorik von Trump vor allem eine Verhandlungstaktik darstellt. Somit dürfte der Handelsstreit letztlich nicht zu einer Unterbrechung der globalen Lieferketten führen. Mit Blick auf das kommende Jahr sehen wir für die globalen Aktienmärkte daher wieder Potenzial nach oben. Dennoch ist vor allem zu Jahresbeginn Vorsicht geboten. In Europa können hausgemachte Probleme, wie der Brexit und der Haushaltsplan in Italien, belastend wirken. Eine globale Streuung der Kapitalanlagen über Regionen und Branchen hinweg ist daher unerlässlich.



## Renten:

Das Auslaufen der Anleihekäufe durch die Europäische Zentralbank dürfte den Anleihenmärkten 2019 einigen Gegenwind bescheren – ebenso wie die Bilanzreduktion der US-Notenbank Fed. Sichere deutsche Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit bieten Anlegern aktuell lediglich eine Rendite von knapp über 0%. Sobald die Zinsen jedoch wieder etwas ansteigen, ergeben sich Marktwertverluste, die diese spärliche Rendite schnell übersteigen können. Auch im Bereich der Unternehmensanleihen ist Vorsicht geboten. Hier sind die intensive Analyse der wirtschaftlichen Situation einzelner Unternehmen sowie ein aktives Portfoliomanagement gefragt. Eine Ausweitung der Renditeaufschläge bietet aber auch eine Chance. Mit Blick auf die USA sowie einige stabilere Schwellenländer ergeben sich für 2019 durchaus interessante Einstiegsmöglichkeiten. Sofern der Euro 2019 nicht stark aufwertet, sind daher am Anleihenmarkt vor allem Fremdwährungsanleihen zu empfehlen.



## Rohstoffe:

Die globalen Rohstoffmärkte bieten zum Jahreswechsel 2018/2019 attraktive Investitionsmöglichkeiten. Und zwar in allen drei wesentlichen Segmenten: Energie, Edel- bzw. Industriemetalle. Im Energiesektor erfolgte zum Jahresende ein aus unserer Sicht übertrieben starker Abverkauf. Mit Blick auf 2019 erwarten wir wieder eine Verknappung der Ölfördermenge – bei gleichzeitig robuster Nachfrage. Verschärfte Sanktionen gegen den Iran sowie Maßnahmen der OPEC können durchaus zu einem schnellen Anstieg der Preise führen. Auch im Bereich der Edelmetalle sind wir für 2019 optimistisch. Politische Unsicherheiten sowie eine ebenfalls robuste Nachfrage nach Gold als Krisenwährung sind auch für das neue Jahr zu erwarten. Bei den Industriemetallen hängt die zukünftige Entwicklung vor allem vom Ausgang des Handelsstreits zwischen den USA und China ab. Nach teilweise sehr heftigen Verlusten in diesem Jahr sind viele Industriemetalle mittlerweile wieder attraktiv bewertet. Risikostreuung und breite Diversifikation sind hierbei jedoch entscheidend.



## Liquidität:

Die Unterschiede zwischen den kurzfristigen Zinsen in den Währungsräumen in Europa und den USA sind auf einem Mehrjahreshoch angelangt. Mittlerweile ist es durchaus wieder attraktiv, Liquidität im US-Dollar-Währungsraum anzulegen – ob in Cash oder kurz laufenden US-Anleihen. In der Eurozone hingegen sind die Zinsen für kurzfristige Liquidität weiterhin negativ. Wir erwarten, dass sich diese Entwicklung in diesem Jahr fortsetzt. Neben dem US-Dollar sind auch Nicht-Euro-Währungen aus Europa – wie die Norwegische oder die Tschechische Krone – besser verzinst als Liquidität in Euro. In der Schweiz allerdings sind die Zinsen ebenfalls durchweg negativ. Darüber hinaus sollten die Anleger 2019 durchaus einen gewissen Anteil an Liquidität halten, um bei stärkeren Marktbewegungen Investitionschancen nutzen zu können.



**Stefan Amenda, Leiter Multi Asset**

### **Expertenmeinung**

Anleger, die ihr Geld gerne auf Giro- oder Sparkonten parken, sollten jetzt umdenken. Die bisherige Strategie, mit etwas mehr Risiko auf Rentenfonds zu setzen, ist derzeit nicht erste Wahl. Günstig hingegen ist es, einen Teil als Reserve auf einem niedrig bzw. gar nicht verzinnten Girokonto zu halten. Ausgaben des täglichen Bedarfs, aber auch größere, möglicherweise unvorhergesehene Anschaffungen können damit leicht bestritten werden, ohne das langfristig arbeitende Vermögen anzutasten. Je nach Anlagehorizont und Chancenneigung sollte ein anderer Teil einem breit streuenden Aktienfonds gehören. Die Kurse sind auf ein Niveau zurückgegangen, bei dem sich längerfristige Chancen nutzen lassen. Mit einer breiten Streuung in einem Aktienfonds vermeiden Anleger, in Risiken einzelner Aktien hineinzulaufen. Die Erfahrung lehrt, dass temporäre Marktschwankungen bei entsprechendem Durchhaltevermögen kaum die langfristig positiven Aussichten einer Aktienanlage schmälern können. Daher ein guter Vorsatz für das neue Jahr: Mehr Rendite wagen!



MEAG ist Asset Manager von Munich Re (Group).

Rückversicherung

Erstversicherung

Vermögensmanagement

Munich RE 

ERGO

MEAG

**850+**  
Mitarbeiter

Jeder einzelne Mitarbeiter unseres Unternehmens trägt maßgeblich zum Gesamterfolg der MEAG bei.

▼ New York

**252+**  
Milliarden Euro

Assets under Management  
(Stand 09/2018)

▼ München

**19**  
Jahre

Erfahrung als Asset Manager

▼ Hongkong

**130+**  
Portfoliomanager

Erfahrene Fondsmanager kümmern sich bei der MEAG um die bestmögliche Umsetzung der Anlagestrategien und die Auswahl der Wertpapiere.

#### Allgemeine Hinweise

Diese Unterlage dient Werbezwecken. Diese Unterlage wird von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH („MEAG“), München, verteilt. Die hierin enthaltenen Informationen stammen von Quellen, die MEAG als zuverlässig einschätzt. Diese Informationen sind jedoch nicht notwendigerweise vollständig und ihre Richtigkeit kann nicht garantiert werden. Geäußerte Prognosen oder Erwartungen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Entwicklungen können hiervon wesentlich abweichen. MEAG behält sich Änderungen der geschilderten Einschätzungen vor und ist nicht verpflichtet, diese Unterlage zu aktualisieren. Diese Unterlage wird Ihnen ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken bereitgestellt. Sie beinhaltet ggf. eine generalisierte Betrachtung der gegenwärtigen Rechts- bzw. Steuerlage ohne Einbeziehung individuell relevanter Gesichtspunkte und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch einen Rechts- oder Steuerberater. Die Information stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Finanzanalyse oder Rating dar, genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage(strategie-)empfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor ihrer Veröffentlichung. Weder die MEAG noch die mit ihr verbundenen Unternehmen, ihre Führungskräfte oder Beschäftigte übernehmen irgendeine Haftung für einen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden, der sich aus einer Verwendung dieser Veröffentlichung oder ihres Inhalts ergibt. Alle Angaben mit Stand Januar 2019, soweit nicht anders angegeben.

#### Morningstar Gesamtrating™

© [2019] Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Folgende Investmentfonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein: MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroKapital, MEAG GlobalChance DF, MEAG EuroInvest, MEAG Dividende, MEAG ProInvest, MEAG Nachhaltigkeit.

Bei folgenden Investmentfonds dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Fondsvermögens betragen: MEAG EuroFlex, MEAG EuroRent, MEAG FairReturn, MEAG RealReturn, MEAG EuroBalance, MEAG ProInvest. Die Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

#### Kauf von Fondsanteilen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Investmentfonds. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei:

#### **MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Am Münchner Tor 1  
80805 München  
www.meag.com

#### Wertentwicklung, Modellrechnung und Auszeichnungen

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung). Die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag, der die Wertentwicklung mindert. Da der Ausgabeaufschlag im ersten Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Es können dem Anleger zusätzlich die Wertentwicklung mindernde Depotgebühren entstehen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Modellrechnungen in dieser Präsentation sind unverbindlich. Die angenommene Wertentwicklung pro Jahr ist ein geschätzter Wert und stellt weder eine Wiedergabe der Realität dar, noch ist sie ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Das tatsächliche Ergebnis ist von der aktuellen Kapitalmarkt- und Währungsentwicklung abhängig und kann somit besser oder schlechter ausfallen. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Wertentwicklungen und Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

#### Verkaufsbeschränkungen

Für Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Land liegt, das für die Verbreitung der vorliegenden Informationen Beschränkungen vorsieht, stellt diese Unterlage weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb von Investmentfondsanteilen dar. Insbesondere darf diese Veröffentlichung nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Singapur oder Großbritannien verteilt werden.

#### Hinweis für Österreich:

Zahl- und Vertriebsstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien.